

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

Buenos Aires, Casilla de correo 258,  
1. Juli 1885.

[35902] Ich beehre mich hierdurch die Mitteilung zu machen, daß ich meine seit dem Jahre 1883 an hiesigem Platze unter der Firma

## H. Vilter

bestehende Buchhandlung mit dem heutigen Tage in direkten Verkehr mit dem deutschen Buchhandel setze.

Ich ersuche Sie hiervon gefälligst Kenntnis nehmen zu wollen und mich in meinem Streben, den Absatz an deutscher Litteratur durch thätige Verwendung zu erhöhen, durch Eröffnung eines Contos zu unterstützen. Meinen Bedarf an Büchern und Zeitschriften bezog ich seither durch Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig, welcher auch für die Folge meine Kommission besorgen, Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einlösen und jede etwa gewünschte Auskunft über mich geben wird.

Ich bitte um regelmäßige Übersendung von Cirkularen, Prospekten und Katalogen direkt unter Kreuzband; weiteres Vertriebsmaterial wie Probehefte etc. über Leipzig.

Mit Hochachtung

H. Vilter.

[35903] München, 1. Juli 1885.  
P. P.

Hierdurch gestatten wir uns, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß wir mit Heutigem mit dem Buchhandel in direkte Verbindung getreten sind.

Herr Theodor Kalb in Leipzig hatte die Güte unsere Vertretung zu übernehmen. Derselbe wird vollständiges Auslieferungslager unseres Verlages halten.

Betreffs unserer Unternehmungen s. Inserat sub 35924 in heutiger Nr.

Hochachtungsvoll

Verlag der „Deutschen Vereins-Zeitung“  
(Georg Furch).

Leipzig, Neumarkt 19,  
den 2. Juli 1885.

[35904] P. T.

Unter Bezugnahme auf mein Cirkular vom 1. d. M. beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich nach freundschaftlicher Übereinkunft mit meinem Socius, Herrn H. Barsdorf, die hier, Neumarkt 19, von uns gemeinsam unter der Firma S. Glogau & Co. betriebene Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung allein übernommen habe und in unveränderter Weise in dem bisherigen Geschäftslokale unter meinem Namen

## S. Glogau

fortführen werde. Ich habe dem mehrjährigen Mitarbeiter meines Hamburger Hauses, Herrn S. Basch, die Leitung übertragen und demselben Prokura erteilt.

Das der Firma bisher in so reichem

Maße geschenkte Vertrauen bitte ich ihr auch fernerhin durch Offenhaltung der Conti etc. gewähren und erweitern zu wollen, zumal ich mehr als früher mich dem Sortimente und Vertriebe von Novitäten widmen werde.

Ich wähle meinen Bedarf selbst, ersuche jedoch die Herren Verleger um gef. prompte Einsendung ihrer Cirkulare etc., so wie die Herren Antiquare um die ihrer Kataloge und Verzeichnisse herabgesetzter Bücher möglichst direkt per Post.

Mit kollegialischer Hochachtung

S. Glogau,

zugleich Inhaber der Firma  
L. M. Glogau Sohn  
in Hamburg.

Ein eigenhändig unterschriebenes Cirkular wurde im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

## Verkaufsanträge.

[35905] In einer verkehrsreichen Stadt der Provinz Posen mit Amtsgericht, Gymnasium etc. ist eine seit 10 Jahren bestehende solide Buch-, Kunst- u. Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek u. Musikalienleihanstalt für 15 000 Mk. mit 7–8 000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. In den letzten 4 Jahren hob sich der Umsatz v. 18 000 Mk. auf 34 000 Mk. Das gute courante Lager hat einen Wert von ca. 12 000 Mk. Für einen jüngeren tüchtigen Herren, der der polnischen Sprache mächtig ist, eine vorzügliche Acquisition.

Berlin

Elwin Staudé.

[35906] Ein altrenommiertes, sehr solides süddeutsches Sortimentsgeschäft mit gut gewähltem Lager, großen Kontinuationen und feiner, sicherer Kundschaft ist aus Gesundheitsrücksichten baldmöglichst zu verkaufen. Umsatz der letzten Jahre durchschnittlich über 60 000 M., Reingewinn über 10 000 M. Bei der rasch wachsenden Stadt ist weitere Ausdehnung des Geschäfts sehr leicht zu erzielen.

Intelligenten thätkräftigen jungen Buchhändlern kann diese Kaufgelegenheit als eine sehr vorzügliche und vorteilhafte empfohlen werden.

Nur ernst gemeinte Anfragen mit genauer Darlegung der bezüglichen Verhältnisse werden unter Chiffre A. 23690. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[35907] Jungen bemittelten Buchhändlern, welche sich selbständig machen wollen, empfehlen wir eine im besten Betriebe befindliche Verlagsbuchhandlung pädagogischer Richtung, welche von jedem Orte Deutschlands und Österreichs weiter betrieben werden kann. Reinertrag jährlich 10 Mille M. Lager 42 000 M. no. bar. Anzahlung 25 000 Mark. Off. erbeten unter Chiffre K. H. # 5. postlagernd Frankfurt a/M.

## Kaufgesuche.

[35908] Zu kaufen gesucht ein Fachblatt od. sonstiges periodisches Unternehmen, das einen Gewinn von mindestens 1800 Mark abwirft. Gef. Offerten erbeten unter R. 50. an Frn. Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

[35909] Eine kleine Sortimentsbuchhandlung verbunden mit Musikalienhandlung wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter C. L. 52. postlagernd Leipzig, Postamt 7.

[35910] Ein Sortimentsgeschäft in einer großen oder einer Univeritätsstadt wird gegen bar zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten sub # 24351. an die Exped. d. Bl.

## Fertige Bücher.

## Paynes Familien-Kal. 1886

[35911] mit sämtlichen Beilagen 13/12 = 3 M 81  $\lambda$ , 56/50 = 14 M 84  $\lambda$ , 115/100 = 29 M 90  $\lambda$ , 330/300 = 87 M 50  $\lambda$ , 1250/1000 = 300 M

Dietrichs Volkskal.

Gartenlaubekal.

Der Gemüthliche.

Werthmann's Volkskal.

Wolfs Reichskal.

Hausfreundkal.

Wachenhusenkal.

Sämtlich à 25  $\lambda$ ,  
100 Explre. 22 M  
(auch gemischt).

Andere Kalender billigst. — 1 Monat Ziel, sobald Ihr Herr Kommissionär bestätigt, daß Barfaktor eingelöst wird.

Leipzig.

Julius Milde.

[35912] Soeben erschien:

Geschichte des Neumärkischen Dragoner-Regiments Nr. 3. Von E. von Hagen, Premierlieutenant im Neumärkischen Dragoner-Regiment Nr. 3. Mit vielen Kunstbeilagen und zwei Plänen. Quarto. Preis: geh. 27 M. ord., 22 M. netto; elegant geb. 30 M. ord., 25 M. netto.

Bei Aussicht auf Absatz bitten in einzelnen Exemplaren zu verlangen.

Berlin, 15. Juli 1885.

E. S. Mittler & Sohn.

[35913] Soeben erschien:

Hosprediger Stöcker und sein Prozeß.

Von Otto Glagau.

(Heft 120. des »Kulturkämpfer«.)

2½ Bogen in Leg.-Format. 60  $\lambda$  ord.,  
42  $\lambda$  bar.

Ein Lebensbild Stöckers, eine Kritik seines Prozeßes, und zugleich eine Geschichte der Christlich-socialen Partei, sowie eine historische Darstellung der antisemitischen Bewegung in Berlin. Die gegen Stöcker erhobenen Beschuldigungen erfahren eine altentworfene Richtigstellung, namentlich was seine Reden bei den Juden-Debatten im Preussischen Abgeordnetenhaus und die sogenannte „Gründer-Liste“ betrifft.

Wir können nur bar abgeben, und liefern 11/10, 20/18, 34/30.

Berlin S. W., Dessauer Straße 3.

Expedition des Kulturkämpfer (Otto Glagau).